

Mitteilungsblatt



der Gemeinde **BIEDERBACH**

Amtsblatt der Gemeinde 79215 Biederbach / Landkreis Emmendingen

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Ruf oder der von ihm Beauftragte · Tel. 07682 / 9116-0 · Fax 9116-16

Anzeigen und Herstellung: Verlag Idee & Praxis · Paul Seeger

79261 Gutach-Bleibach · Dorfstraße 43 · Tel. 07685 / 9119-0 · Fax 07685 / 911 9-13 · e-mail: verlag@ideeundpraxis.de

29. Jahrgang

Dienstag, 14. Februar 2006

Woche 07

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Öffentliche Gemeinderatsitzung

Gemäß § 34 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wird hiermit bekannt gemacht, dass am **Donnerstag, den 16. Februar 2006 um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses, Dorfstraße 18 eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates stattfindet.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Bebauungsplan „Tannhöfe II“ – Beschlussfassung über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen eines Erörterungstermins
3. Kommunalen Kindergarten: Beratung und Beschlussfassung über eine Ausschreibung der Stelle als Fachkraft
4. Neues Vereinshaus – Vergabe der Putzarbeiten
5. Baugebiet Haldenacker –
 - a. Festlegung der Straßennamen
 - b. Information über eine eventuelle Versorgung des Gebietes mit Flüssiggas
6. Stellungnahme zu Baugesuchen
7. Bekanntgaben des Bürgermeisters
8. Frageviertelstunde für Zuhörer
9. Verschiedenes, Anregungen und Vorschläge

Zu dieser Sitzung sind Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde recht herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Bürgermeisteramt

Einladung zur Informationsveranstaltung

Bebauungsplan „Haldenacker“ der Gemeinde Biederbach hier: Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 1 BauGB (Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung)

Der Gemeinderat der Gemeinde Biederbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01.04.2004 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Haldenacker“ beschlossen. In gleicher Sitzung wurde durch den Gemeinderat festgelegt, die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer öffentlichen Informationsveranstaltung am **Mittwoch, den 22.02.2006 um 18.00 Uhr**

in der Schwarzwaldhalle in Biederbach durchzuführen.

Die Informationsveranstaltung dient der Unterrichtung der Öffentlichkeit und der beteiligten Bürger über die geplante Erstellung des Bebauungsplanes „Haldenacker“ in Biederbach. Den Bürgern und der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung an der Informationsveranstaltung selbst gegeben. Außerdem besteht die Möglichkeit der Äußerung und Erörterung der Planung schriftlich oder zur Niederschrift bis zum 01.03.2006 bei der Gemeinde Biederbach, Dorfstraße 18, 79215 Biederbach

Mit freundlichen Grüßen

Josef Ruf, Bürgermeister

Die Gemeinde Biederbach gratuliert

Zum Geburtstag

Am 14.2.2006 Wendelin Rißler, Herne 11	zum 74. Geburtstag
Am 20.2.2006 Josef Schwendemann, Uhlsbach 1	zum 77. Geburtstag
Am 21.2.2006 Berta Allgeier, Uhlsbach 5	zum 85. Geburtstag
Am 22.2.2006 Mina Burger, Selbig 1	zum 76. Geburtstag
Am 24.2.2006 Wilhelm Herr, Hintertal 21	zum 74. Geburtstag

Zur Geburt

Den Eltern Sarah Dietsche-Disch und Achim Disch zu Ihrer Tochter Ann-Kathrin Maria, geb. am 23.1.2006

Den Eltern Elvira und Bernhard Meier zu Ihrer Tochter Luisa, geb. am 23.1.2006.

Müllabfuhr

Dienstag	28.02./Mo. 23.3.	Graue Tonne
Donnerstag	16.02.	Gelber Sack
Montag	20.02.	Blaue Tonne



Öffnungszeiten Grünschnittplatz Elzach in der Sägewerkstraße

Freitags: 15 bis 17 Uhr, Samstags: 9 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten Recyclinghof Elzach

Freitags: 13 bis 17 Uhr, Samstags: 9 bis 13 Uhr

Gemeinde Biederbach	Wahlkreis (Nummer und Name) 49 Emmendingen
------------------------	---

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 26. März 2006

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl des Landtags von Baden-Württemberg für die

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	die Wahlbezirke	der Gemeinde
Biederbach			

wird in der Zeit vom Montag, 6. März bis Freitag, 10. März 2006 während der allgemeinen Öffnungszeiten

<small>Ort der Einsichtnahme</small>
im Rathaus, Dorfstr. 18, 79215 Biederbach

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 33 Abs. 1 des Meldegesetzes besteht, dürfen nicht eingesehen und überprüft werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.²⁾

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o. g. Einsichtsfrist, spätestens

am 10. März 2006 bis

<small>Uhrzeit</small>
12.00 Uhr

 Uhr, beim Bürgermeisteramt (Dienststelle, Gebäude, Zimmer)

Rathaus, Dorfstr. 18, 79215 Biederbach
--

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 5. März 2006 eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

<small>(Nummer und Name)</small>
49 Emmendingen

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum (Wahlbezirk)** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

1) wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese angeben.
2) Nicht Zutreffendes bitte streichen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.1.1 wenn er/sie sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines/ihrer Wahlbezirks aufhält,
- 5.1.2 wenn er/sie seine/ihre Wohnung ab dem 20. Februar 2006 in einen anderen Wahlbezirk verlegt und er/sie nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist, oder
- 5.1.3 wenn er/sie aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Beeinträchtigung oder sonst seines/ihrer körperlichen Zustands wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden
- die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (5. März 2006) oder
 - die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (10. März 2006) oder
 - die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,
- 5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist, oder
- 5.2.3 wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **24. März 2006, 18 Uhr**, beim Bürgermeisteramt schriftlich oder mündlich (nicht fernmündlich) beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr** gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 25. März 2006, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Der/Die Antragsteller/in muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der/die Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er/sie mit dem Wahlschein zugleich
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Wahlumschlag und
 - einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag
- (versehen mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist).

Diese Wahlunterlagen werden dem Wahlberechtigten vom Bürgermeisteramt auf Verlangen auch noch nachträglich, spätestens bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet **persönlich** den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Wahlumschlag für die Briefwahl und klebt diesen zu, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn durch die Post oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Wahltag (26. März 2006) bis 18.00 Uhr dort eingeht. Der Wahlbrief kann bei dieser Stelle auch abgegeben werden.

Wahlberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Ort, Datum

Biederbach, den 14. Februar 2006

Bürgermeisteramt

gez. Ruf, Bürgermeister

Unterschrift, Amtsbezeichnung



Fasnetmontag und Fasnetdienstag geschlossen

Das Rathaus bleibt am Fasnetmontag und Fasnetdienstag (ganztags) geschlossen. Für dringende Fälle Telefon 1046 anrufen.
Bürgermeisteramt

Gemeindekasse Biederbach

Bei der Gemeindekasse Biederbach wird fällig: **zum 15. Februar 2006 Gewerbesteuer Vorauszahlung (I. Quartal 2006).**

An die Zahlung wird hiermit noch einmal öffentlich erinnert; bei Nichtbezahlung werden Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben.

Gemeindekasse Biederbach

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES



Landratsamt am Rosenmontag geschlossen

Das Landratsamt Emmendingen ist am Rosenmontag (27. Februar 2006) geschlossen. An den anderen Fasnachtstagen ist zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Veranstaltung für Milchviehbetriebe

Das Landwirtschaftsamt wiederholt die Veranstaltung für Milchviehbetriebe, bei der es um Fragen des Fachrechts und „Cross Compliance“ geht. Die Wiederholungsveranstaltung am Mittwoch, 15. Februar 2006 um 20 Uhr in den Räumen der Hochburg in Emmendingen ist speziell für Milchviehbetriebe zugeschnitten. Referent Hundek von Regierungspräsidium Freiburg berichtet über die ersten Erfahrungen der CC-Kontrollen in Südbaden und deren Bedeutung für die Praxis. Nach einem Überblick über das Fachrecht wird auf die wichtigsten Bereiche für die Praxis näher eingegangen. Frau von der Heydt vom Regierungspräsidium Freiburg wird die neue Futtermittel-Hygieneverordnung und deren Umsetzung in der landwirtschaftlichen Praxis erläutern. Die neuen Anforderungen an die Lagerung von Gülle und Festmist nach der Anlagenverordnung (VawS) werden vom Landwirtschaftsamt erläutert.

Schnittkurs für Obst- und Ziergehölze in Yach

Die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau des Landratsamtes Emmendingen bietet am Samstag, 18. Februar 2006 in Elzach-Yach einen Lehrgang zum Erlernen des Schnitts von Obst- und Ziergehölzen an. Beginn ist um 9 Uhr, das Ende gegen 12 Uhr geplant. Treffpunkt für die Teilnehmer ist das Rathaus in Yach. Die Gebühr beträgt 15 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schadstoffsammlung für Gewerbe in Emmendingen und Herbolzheim

Das Landratsamt Emmendingen und die Firma Südwestentsorgung aus Breisach als Entsorgungsfachbetrieb bieten in diesem Jahr wieder drei Schadstoffsammlungen für Gewerbe, Handwerk und Handel in Emmendingen und Herbolzheim an. Erster Termin ist am Dienstag, 21. Februar 2006. Das Schadstoffmobil steht von 10 bis 12 Uhr in Herbolzheim auf dem Platz beim Bauhof und von 13 bis 16 Uhr auf dem Elzparkplatz (Festplatz) in Emmendingen. Die ordnungsgemäße Entsorgung wird mit Übernahmescheinen bestätigt. Zur Vermeidung unnötiger Schreibarbeit werden die Anlieferer gebeten, wenn möglich den Firmenstempel mitzubringen. Die nächsten Termine sind 29. August und 21. November 2006. Weitere Infos: Landratsamt Emmendingen, Abfallwirtschaft Tel. 07641/451 456 und Südwestentsorgung Tel. 07667/948 480.

Kurs über Harn- und Stuhlinkontinenz

In Deutschland sind rund fünf Millionen Menschen von unkontrollierbarem Harn- und Stuhlabgang betroffen. Dieses Thema wird von den Betroffenen jedoch oft verdrängt und totgeschwiegen. Menschen, die unter Blasen- und Darmschwäche leiden und sich informieren wollen, bietet das „Zentrum für Beckenboden und Inkontinenzkrankungen“ des Kreiskrankenhauses Emmendingen einen Kurs an. Der erste Kurs zum Thema „Harn- und Stuhlinkontinenz“ beginnt am Mittwoch, 15. März 2006 und umfasst acht Abende jeweils von 18.30 bis 20 Uhr. Er richtet sich besonders an Frauen und Männer, die mehr über das Leiden der Inkontinenz erfahren wollen. Im Kurs werden Untersuchungs- und Therapiemöglichkeiten und individuelle Behandlungskonzepte erläutert. Der Beitrag für die acht Info-Abende beträgt insgesamt 80 Euro. Er wird teilweise anteilig von einigen Krankenkassen übernommen. Für den Kurs ist eine umgehende Anmeldung erforderlich beim Kreiskrankenhaus Emmendingen, Telefon 07641/454-2271. Unter dieser Telefonnummer sind weitere Infos erhältlich.

Meisterprüfung in der Hauswirtschaft 2007

Die Regierungspräsidien beabsichtigen, bei genügender Beteiligung, im Jahr 2007 wieder Meisterprüfungen in der Hauswirtschaft im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum anzubieten. Anmeldungen dazu sind bis spätestens 01. April 2006 beim Landwirtschaftsamt einzureichen. Dort sind auch die Anmeldevordrucke erhältlich. Zur Meisterprüfung ist zuzulassen, wer eine Abschlussprüfung in dem anerkannten Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder eine mindestens fünfjährige Berufspraxis nachweist. Abweichend kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er Fertigkeiten und Kenntnisse (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen. Mit der Zulassung zur Prüfung wird eine Gebühr in Höhe von 300 Euro erhoben. Sie wird bei einem Rücktritt von der Prüfung nicht erstattet. Über die der Anmeldung beizufügenden Unterlagen und nähere Informationen gibt das Landwirtschaftsamt Auskunft.

Gemeinde Biederbach



Gemeindeverwaltung Biederbach
Dorfstraße 18,
79215 Biederbach
Tel.: 07682/9116-0, Fax: 07682/9116-16
Internet: www.biederbach.de

Ansprechpartner	Telefon	e-mail
Bürgermeister Ruf	9116-10	ruf@biederbach.de
Ratschreiber Sillmann	9116-11	gemeinde@biederbach.de
Frau Joos/Frau Herr	9116-12	gemeindekasse@biederbach.de

Bei Störungen der Wasserversorgung können Sie sich an den Bauhofmitarbeiter Erwin Volk unter der Handynummer 0172/6265942 wenden.

Öffnungszeiten/Sprechzeiten

Vormittags:	Montag – Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Nachmittags:	Montag und Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr
	Dienstag und Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr

Grundbuchangelegenheiten:

Zuständig ist das Grundbuchamt Waldkirch, Marktplatz 1-5,
79183 Waldkirch, Telefon: 07681/404-138
bzw. Außenstelle in Elzach/Prechtal 07682/921588.

BEKANNTMACHUNGEN



Wehrdienstberatung (Ausbildung / Studium)

Donnerstag, 16.2.2006, 14.00 – 17.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung im Rathaus Emmendingen, Landvogtei 10. Tel. 07641 – 452385 oder 4520. Tel. Freiburg (0761) 3194 258 oder 3194 259.

10 Jahre Second-Hand-Markt

Die Kindergärten Prechtal und Oberprechtal sowie der Förderverein der Grund- und Hauptschule Prechtal veranstalten am Sonntag, 19.2.2006 von 11.00 – 16.30 Uhr einen Second-Hand-Markt für Kindersachen in der Turnhalle in Elzach. Genommen werden qualitativ gut erhaltene Kleidung, Spielsachen, Hochstühle, Kinderwagen, Schwangerschaftsbekleidung usw. Wir bieten ihnen außerdem einen reichhaltigen Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen.

Annahme: Samstag, 18.2.06 von 10.00 – 16.00 Uhr in der Turnhalle Elzach

Verkauf: Sonntag, 19.2.06 von 11.00 – 16.30 Uhr in der Turnhalle Elzach

Rückgabe: Montag, 20.2.06 von 14.30 – 17.30 Uhr in der Turnhalle Elzach

Narrenzunft Elzach

Wenn bal Fasnet ish, no goht de Deifel los.....

Kinderfasnet: Am vergangenen Sonntag hat bereits die Kinderfasnet begonnen. Die kleinen Schuttig sollen zahlreich von ihrem Vorrecht Gebrauch machen, ins rote Zottelkleid zu schlüpfen. Wenn der „Narresume“ von den Eltern richtig unterwiesen ist, dann wird er mit der Soublodere anständig umgehen und nicht übertrieben grob, was in den vergangenen Jahren zunehmend beklagt wurde. Aus demselben Grund sind während der Kinderfasnet weiterhin Gallen- und Geißelbläderli nicht erlaubt. Schade wäre es, wenn die alten Schuttigsprüche vergessen würden:

„Schuttig, Schuttig, mit der Schere, mocht die alte Wieber z`pläre, mocht sie wieder guet und kauft ene e neie Huet!“ und:

„Schudreck, Schudreck voller Rueß Het e Hompfele Dreck om Fueß!“

Die alten Verse sind Bestandteil unserer Fasnet und sollten nicht nur in Erinnerung, sondern auch im Gebrauch bleiben. Dass auf dem Kirchplatz kein Narrentreiben stattfindet, war von jeher so. Dieses ungeschriebene Gesetz hat auch für die Kinderfasnet Gültigkeit. Die Eltern sind außerdem dafür verantwortlich, ihren Nachwuchs zu unterweisen, auf den Durchgangsverkehr zu achten und keine Fahrzeuge anzuhalten! Diese Aufforderung ist zum Schutz der Kinder unbedingt einzuhalten! Der Bärenplatz ist wieder nachmittags von 13 bis 18 Uhr für Fahrzeuge gesperrt, es darf dort also auch nicht geparkt werden. Wir wollen nicht zu kleinlich sein, aber auch für die schon etwas größeren Kinder und erst recht für die Jugendlichen gilt genauso die oberste Elzacher Narrenregel: Ein Schuttig ohne Hut und Larve ist kein Schuttig – auf der Straße sowieso, aber auch in den Wirtschaften. Ansonsten gilt natürlich auch für den „Narresume“ außer dem Wunsch für schönes Fasnetwetter und viel Spaß beim Narrentreiben der alte Spruch: „Allen zur Freud` und keinem zum Leid!“

Maschkele: Alle echten Fasnetnarren freuen sich, wenn viele einheimische Maschkele-Gruppen unterwegs sind. Narrenrat und Narrenzunft appellieren an die Frauen aus Elzach und Umgebung, an diesem schöne Brauch festzuhalten, der ebenfalls ein Stück Elzacher Fasnetttradition geworden ist.

Schmutziger Dunschdig: Der Kinderumzug beginnt um 15 Uhr am Ladhof. „Bunte Gruppen“, die sich beteiligen wollen, bitten wir, sich beim Zunftmeister Hubert Mayer (Tel. 371) anzumelden und frühzeitig (!) am Ladhof zu sein, damit für alle Gruppen gute Plätze im Umzug gefunden werden können.

Moritaten: Gruppen, die die Aufführung einer Moritat planen, bitte wir um kurze Rücksprache und Anmeldung bei Zunftmeister Hubert Mayer, Hauptstraße 67.

Mit einem kräftigen Tralla-Ho: Narrenzunft und Narrenrat Elzach

Elzacher Narrenfahrplan 2006

Schmutzige Dunschdig

15 Uhr Kinderumzug mit Musikkapellen. Wir freuen uns über rege Beteiligung der Kinderschuttig und bitten, die Häuser zu beflaggen.

Fasnet-Sunndig

12 Uhr Ausrufen der Fasnet und Schuttigsprung; 15 Uhr Großer Schuttigumzug mit vier Musikkapellen und dem Schuttigwagen. (Benutzung des Wagens auf eigene Gefahr). 20 Uhr Fackelzug der Schuttig. Kleine Schuttig können am Fackelzug nicht teilnehmen. Halten Sie bitte den nötigen Abstand zu den Teilnehmern und Zuschauern und handhaben Sie die brennende Fackel verantwortungsbewusst. Lämpchen für die Illumination der Häuser werden von der Zunft durch die Taganrufer noch angeboten.

Fanset-Mändig

5 Uhr Historisches Taganrufen. Der Aufenthalt in den Gasträumen der „Krone-Ladhof“ ist nur den volljährigen Schuttignarren, den Taganrufern, dem Nachtwächterehepaar und der Taganrufermusik gestattet. Zivilisten ist der Aufenthalt nicht möglich. Wir bitten um Beachtung dieses alten Elzacher Narrengesetzes, damit unliebsame Erörterungen vermieden werden. Die Schuttig sollen die Taganrufergruppe und Musik nicht allein auf der Straße stehen lassen, sondern in großer Anzahl dabei bleiben. 14 Uhr Bengelreiten (findet nur alle sieben Jahre statt)

Fasnet-Zischdig

9 Uhr Latschariversammlung im „Löwen“.

15 Uhr Schuttigumzug wie am Sonntag.

Hinweise der Narrenzunft:

Wir bitten alle Narren, den fließenden Verkehr nicht zu behindern und nicht blindlings auf die Straße zu laufen und sich dadurch selbst zu gefährden. Das gilt in erhöhtem Maße für die kleinen Schuttig. Die Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich und sollten ihren Einfluss geltend machen.

Fackelumzug

Beim Fackelumzug ist trotz Narrenfreiheit die nötige Disziplin unbedingt zu wahren. Die Unsitte, mit den Fackeln Zuschauer und andere Umzugsteilnehmer zu gefährden, ist in jedem Fall zu unterlassen! Es wird wiederum besonders streng darauf geachtet, dass sich alle Umzugsteilnehmer ordentlich verhalten. Nach den Erfahrungen aus den Vorjahren gelten wiederum folgende Maßnahmen:

1. das Ordnungspersonal im Umzug (Narrenrat, Ordner, Schuttig) wird verstärkt.
2. Wiederum werden am gesamten Umzugsweg weitere Ordner der Narrenzunft postiert.
3. Alle Fackeln müssen auf der Straßeninnenseite gehalten werden.
4. Die Zuschauer werden per Lautsprecherdurchsage vor dem Umzug ebenfalls darauf hingewiesen, vorsichtig zu sein und kleine Kinder nicht in der vordersten Reihe stehen zu lassen. Genauso wichtig ist es allerdings, dass jeder Schuttig auf sich selbst und seine Nachbarn im Umzug achtet. Schuttig, die absichtlich und mutwillig andere gefährden, werden vom Umzug ausgeschlossen und notfalls öffentlich demaskiert. Schuttig mit erkennbar übermäßigem Alkoholgenuß werden nicht am Umzug teilnehmen. Weiterhin gilt noch immer, dass Kinder und Minderjährige ebenfalls am Fackelumzug nicht teilnehmen können. Wir sind zuversichtlich, dass wir somit wieder einen Fackelumzug haben werden, der allen Beteiligten ungetrübte Freude macht.

An der Spitze der Umzüge laufen wiederum nur Angehörige des diesjährigen Taganruferjahrgangs als Schuttig. Direkt vor den Musikkapellen sollen keine Schuttig mit „Kinderschäsen“ oder Kleinkindern laufen – die Musiker brauchen Platz! Außerdem haben wir einen schönen Kinderschuttigwagen, der den Zuschauern viel Freude macht; es wäre schade, wenn er nur ungenügend in Anspruch genommen wird. Es gilt wie seit jeher das ungeschriebene Gesetz, dass sich ein Schuttig in der Öffentlichkeit niemals ohne Hut und Larve zeigt. Schuttig „ohne Köpfe“ gehören nicht zum Bild unserer Fasnet. Auch im Schuttigzimmer sind trotz Fasnetfreuden die normalen Umgangsformen nicht außer Kraft gesetzt. Beleidigungen haben mit Narrenfreiheit überhaupt nichts zu tun, sondern auch hier gilt – wie an der ganzen Fasnet – der alte Spruch: „Jedem zur Freud, keinem zum Leid“. Vor dem Fasnetausrufen am Sonntag um 12 Uhr sollen sich keine Schuttig auf der Hauptstraße aufhalten. Die Schuttig sammeln sich in den Häusern und Seitenstraßen. „Frei ist der Narr zu dieser Stunde“. Dieses Recht soll ungeschmälert sein. Aber Rechte ohne Pflichten gibt es nicht. Auch unsere Fasnet kann ohne Einhaltung gewisser Regeln ihre lebensvolle Ausstrahlung nicht behalten. In diesem Sinne Wünschen wir allen Narren, Einwohnern und Besuchern unserer Stadt unbeschwerte, vergnügte und freudensreiche Fasnettage und bedanken uns bei allen, die dazu beitragen.

Mit einem kräftigen Trallaho Narrenzufnt Elzach

Narrenzufnt Elzach

Einladung an die Ordner beim Fackelumzug

Liebe Narrenfreunde! Wie seit einigen Jahren üblich, findet für die Ordner beim Fackelumzug wieder eine Zusammenkunft mit kurzer Besprechung und Einweisung statt. Treffpunkt ist am Donnerstag, 16. Februar 2006 um 20 Uhr im Narrenzufnthaus in der Alfing. Wer außerdem Interesse hat, sich erstmals als Ordner beim Fackelumzug zur Verfügung zu stellen, ist ebenfalls herzlich eingeladen oder kann sich bei Zunftmeister Hubert Mayer, Hauptstraße 67, Tel. 371, für den Ordnungsdienst anmelden.

Mit Trallaho! Narrenzufnt Elzach Der Narrenrat

Deutsch-schweizerische Rentenberatungen

Die Deutsche Rentenversicherung und Träger der gesetzlichen Rentenversicherung in der Schweiz bieten auch dieses Jahr wieder grenzüberschreitende Informationen zur Rente an. Angesprochen sind alle, die Beiträge zur gesetzlichen deutschen und schweizerischen Rentenversicherung einbezahlt haben. Auf diesen Internationalen Sprechtagen erteilen Experten beider Länder kostenlos Auskünfte zum jeweiligen nationalen Recht und zu den zwischenstaatlichen Auswirkungen. Zu dem Sprechtag am 21.02.2006, 09.00 – 17.00 Uhr in Freiburg Deutsche Rentenversicherung Auskunfts- und Beratungsstelle, Friedrichring 1 laden wir ein. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um telefonische Anmeldung unter 0761 3871-0. Bringen Sie zum Sprechtag bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mit. Ein weiterer Sprechtag im Jahr 2006 in Freiburg ist am 17.10. vorgesehen. Dieser wird gesondert angekündigt.

Ihre Rentenversicherungsträger

Künstler aus der Region für das Kunst & Kultur Festival in Glottertal

Für das Kunst & Kultur Festival in Glottertal vom 15. bis 18. Juni 2006 werden Künstler aus der Region gesucht, die sich an der Festival-Ausstellung beteiligen möchten. Präsentiert werden kann Kunst aller Art, passend zum diesjährigen Festival-Thema „Wein & Kulinarisches“. Das kann z. B. sein: Malerei, Bildhauerkunst, Fotografie u.v.m., gerne auch Aktionskünstler. Interessenten melden sich bitte in der Tourist-Information Glottertal bei Frau Würzburger unter Tel. 07684/91040 oder per Mail an tourist-info@glottertal.de

Die heimische Landwirtschaft informiert

Wichtige Mitteilung an alle Mitbürger !

Wir Landwirte machen uns derzeit ernsthaft Sorgen um die Preisentwicklung der Milchprodukte unserer Molkerei Breisgaumilch. Zum Jahresbeginn 06 teilt uns die Geschäftsführung der Breisgaumilch folgendes mit: „Zum Ausgleich der laufenden Ertragseinbußen ist eine deutliche Senkung des Auszahlungspreises bereits ab Dezember 2005 in Höhe von 1,8 ct/kg auf einen Grundpreis von 24,00 ct/kg notwendig. Die Situation insgesamt zwingt uns zu harten Maßnahmen, um die Kosten drastisch zu senken.“ Einer der Gründe für diese Situation ist lt. Molkerei ein beschleunigter Preisverfall bei Discountprodukten und im Großverbrauchersortiment. Die Breisgaumilch hat ihrerseits bereits große Anstrengungen unternommen, die Produktionskosten zu verringern. Sogar die Mitarbeiter nehmen Kürzungen der tariflichen Leitungen hin. Tatsache für uns Landwirte ist folgende: Für 24,00 Cent pro Liter Milch können wir unsere Betriebe nicht wirtschaftlich weiterführen. Bei den stets steigenden Kosten für Treibstoff, Strom, Versicherungen und Abgaben bleibt bei unseren Betrieben unter dem Strich eine Null oder sogar ein Minus. In unseren Tälern und Höhenlagen haben wir einfach einen höheren Aufwand bei Gebäuden, bei der Technik der Futterbergung und der Energie als unsere Kollegen in anderen Gebieten. Gerade mit diesem Mehraufwand tragen wir auch erheblich dazu bei, der Industrie und dem heimischen Handwerk Aufträge zu erteilen. Wir Landwirte sind gerne bereit, unsere Aufgabe auch im Bereich der Landschaftspflege weiterzuführen, wir brauchen aber hierzu die Unterstützung aller. Und deshalb unsere Bitte! Wir können und wollen niemanden vorschreiben, was und wo eingekauft wird. Wir bitten aber alle diejenigen, die Lebensmitteleinkäufe tätigen, die Produkte zu prüfen und den vielleicht etwas teureren Breisgaumilch-Markenprodukten den Vorzug zu geben. Teurer deshalb, weil Breisgaumilch eine der kleineren Molkereien ist, dafür aber ein ungleich schwierigeres, kostenintensives Erfassungsgebiet durch den Tankwagen bewältigen muss. Bitte denken Sie bei den zukünftigen Einkäufen daran, dass wir alle in einem Boot sitzen. Sie tragen mit Ihrem Einkauf von Breisgaumilch-Markenprodukten dazu bei, dass wir Landwirte die Wohlfühlgegend erhalten, in der wir alle zuhause sind.

Ihre Bauern aus der Gemeinde BLHV Ortsverband

„Nachmachen erwünscht!

– Netzwerke für die Landwirtschaft –

Wir suchen mutmachende Beispiele, Ideen, Initiativen, Kooperationen und Projekte für eine zukunftsfähige Landwirtschaft, die aufgrund bürgerschaftlichen Engagements entstanden oder für die Zukunft geplant sind. Mögliche Bereiche für diese Netzwerke können sein: Tourismus, Kultur, Kunst, Soziales Engagement, Verwaltung, Produktion, Vermarktung, Landschaftspflege und –erhalt, Wir wollen damit ein Zeichen setzen und zeigen, wozu die Bürger in der Lage sind. Unter dem Motto „Nachmachen erwünscht“ bieten wir eine Plattform für gute Ideen und Projekte. Die feierliche Präsentation findet Ende April im Gasthaus Goldene Krone in St. Märgen statt. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns über Rückmeldungen und Empfehlungen bis zum 10. März beim Bund Badischer Landjugend e.V., Tel. 0761 – 271 33 30 oder e-mail: landjugend@blhv.de. Flyer gibt es auch als download unter www.landjugend.de/suedbaden

Veranstaltungsreihe

„Baumpflanzungen im öffentlichen Grün“

Die Auswahl an Bäumen für das städtische Grün ist groß, aber entscheidend ist, dass die richtigen Bäume an den richtigen Standort gepflanzt und dort richtig gepflegt werden. Dieses Seminar informiert über Baumarten, die selbst für schwierige Bedingungen am Straßenrand zur Verfügung stehen. Referenten: Werner Molitor, Dipl.-Ing. für Landespflege; Horst Schmidt, Dipl.-Ing. für Landespflege, Gartenbaudirektor Karlsruhe a.D., FLL-Vizepräsident. Zielgruppe: Grünflächenämter, Kommunale Bedienstete, Kreisfachberater, Galabauer, Landschaftsarchitekten. Termin: Mittwoch, 22. März 2006, 13.00 – ca. 17.00 Uhr. Kosten: 32,00 Euro, Mitglieder, Frühbuche + Auszubildende 28,00 Euro. (Der Frühbucherrabatt gilt bis 14 Tage vor der Veranstaltung). Veranstaltungsort: Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt HD, Diebsweg 2, 69123 Heidelberg. Veranstalter: Gartenakademie Baden-Württemberg e.V., Info: Tel. 06221-709815. Anmeldung unbedingt erforderlich!

Den Frühsommer schmecken – rauchfrei !

Kursangebot in Elzach ab März

Kaum ist die Fasnacht vorbei, fassen viele Raucher wieder den guten Vorsatz, endlich mit dem Rauchen aufzuhören. So kennen die meisten Raucher wiederholte Anläufe zur Rauchfreiheit. Leichter und dauerhafter gelingt es mit dem erprobten Kurs „Endlich Rauchfrei!“. In Zusammenarbeit mit der Schwarzwald-Apotheke in Elzach wird dieser Kurs jetzt auch in Elzach angeboten. Ab März wird die Dipl. Pädagogin Dorothea Lär von der Emmendinger Beratungsstelle des Badischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation (blv) diese Raucherentwöhnung in den Räumen des Gesundheitszentrums direkt über der Schwarzwald-Apotheke durchführen. Die Kursteilnehmer arbeiten hier nach der anerkannt erfolgreichsten Methode, der Schlusspunktmethode. Dabei wird zu Beginn der acht Kursabende der erste Nichtraucherstag vereinbart und anschließend durch das Kursprogramm vorbereitet und begleitet. Der nächste Kurs beginnt am 7. März um 18 Uhr und dauert pro Abend etwa 2 Stunden. Die Kursgebühr beträgt 150 EUR. Die Teilnahme ist von den Krankenkassen als Maßnahme zur Gesundheitsförderung anerkannt. Die Kassen tragen in der Regel den Großteil der Kosten. Information und Anmeldung bei der Psychosozialen Beratungsstelle, Tel. 07641/933589-0, E-Mail psb-emmendingen@blv-suchthilfe.de oder in der Schwarzwald-Apotheke in Elzach, Tel. 07682/392.

Suchtprävention im Unternehmen

Längst ist bekannt, dass ca. 5% der Arbeitnehmer alkoholabhängig sind und weitere 10% schon wegen den Folgen ihres Alkoholkonsums am Arbeitsplatz auffallen. Sie sind nicht nur gefährdet abhängig zu werden, sie verursachen auch Konflikte mit Kollegen oder Vorgesetzten und Kosten durch Fehler oder Ausfälle im Arbeitsalltag. So ist es für kleine und große Unternehmen sinnvoll und lohnend, sich aktiv der Suchtprävention im Unternehmen anzunehmen. Passende Unterstützung bieten hierzu die Seminare der blv. - Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung in Emmendingen. In dem aktuellen Halbtagsseminar *Frühzeitig erkennen und kompetent handeln lernen Führungskräfte die Suchtproblematik frühzeitig zu erkennen und konstruktiv zu reagieren. In Erfolgreich Gespräche führen vertiefen sie ihr Kompetenzen, die Vermutung einer Suchtproblematik anzusprechen und schwierige Gesprächssituationen zu meistern. Beide Seminare finden am 14. März statt und können auch nacheinander besucht werden. Und eine kleine Vorschau: Am 20. Juni geht es ganztags um *Konfliktmanagement am Arbeitsplatz. Weitere Informationen und Anmeldung in der Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung unter Tel. 07641/933589-11 oder E-Mail: joachim.blank@blv-suchthilfe.de.

Führungsfortbildung VWA Freiburg

- 40181F Verhandlungsführung 26./27.4.06
 - 40184F Moderation – das Leiten von Besprechungen 3./4.5.06
 - 40190F Businessetikette
 - Moderne Umgangsformen im Berufsleben 21.6.06
 - 40120F Erfolgreich Führen I
 - Führungs- 1 x 1 für Nachwuchsführungskräfte 22./23.6.06
 - 40170F Schwierige Mitarbeitergespräche führen 5./6.7.06
 - Sozial – und Methodenkompetenz
 - 41074F Kontakt am Telefon
 - Umgang mit schwierigen Telefonaten 9./10.5.06
 - 41008F Die wachsende Informationsflut bewältigen 11./12.7.06
 - 41046F Kommunikation und Gesprächsführung 18./19.7.06
- Info Tel.: 0761/38673-15

Wer hilft, gewinnt!

SWR1 und Würth suchen Baustellen

Wenn aus einer Unternehmung alle Beteiligten als Sieger hervorgehen, spricht man von einer Win-Win-Situation. Die Aktion ?Wer hilft, gewinnt? Von SWR1 und Würth macht alle, die sich beteiligen, zu Siegern: Gemeinnützige Bauprojekte, die sich mangels Geld und Arbeitskraft in Planung oder halbfertigem Zustand befinden und Vereine oder Initiativen, die diese Baustellen erfolgreich abschließen. Letztes Jahr fand die Aktion erstmals sehr erfolgreich statt, deshalb gibt es 2006 eine Fortsetzung. Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass das Bauprojekt der Allgemeinheit zu Gute kommt und in zwei Tagen umgesetzt werden kann. Im vergangenen Jahr wurden zum Beispiel die Zwinger in einem Tierheim renoviert und die Lagerhalle eines Psychiatrischen Zentrums zur Werkstatt umgebaut. Unter allen Bauprojekten, die sich bis 19. Februar 2006 bewerben, wählt eine Jury drei aus, die von Ende April bis Anfang Mai umgesetzt werden. Und zwar jeweils an einem Wochenende von Freitag- bis Sonntagnachmittag. Sobald die Projekte feststehen, werden für die Baustellen Bauarbeiter gesucht: Vereine und Initiativen, die mit Arbeitskraft, handwerklichem Geschick und organisatorischem Talent ihre Kasse aufbessern möchten. Ihre Aufgabe ist es, die Projekte innerhalb der vorgegebenen Zeit erfolgreich zu beenden. Werkzeug und Arbeitskraft müssen die Bauwilligen schon mitbringen, für schweres Gerät sorgen SWR1 und der Montageprofi Würth. Wer seine Baustelle erfolgreich abschließt, bekommt einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro. Werden in der vorgegebenen Zeit zusätzliche Arbeiten geleistet, bringt dies den Bauarbeitern zusätzliche 500 Euro für die Gruppen- oder Vereinskasse ein. Ob ein Projekt erfolgreich abgeschlossen ist, bestimmt eine Expertenjury, die die Bauarbeiten Schritt für Schritt überwacht. Wo gibt es Baustellen? Bewerben kann man sich per Post: SWR1 Baden-Württemberg, Wer hilft, gewinnt! 70150 Stuttgart Oder im Internet unter www.swr1.de. Hier gibt es auch weitere Informationen zur Aktion.

IHK Südlicher Oberrhein,

Unternehmensnachfolge - Chancen und Risiken

Kostenfreier Fachvortrag am 16.02.2006 ab 18.00 Uhr in der Gewerbeakademie der Handwerkskammer in Offenburg im Rahmen der Gründeroffensive Ortenau.

Anmeldung unter 0781 793 116, goainfo@hwk-freiburg.de

Existenzgründungsworkshop

Am Freitag, den 17. Februar 2006 von 9.00 bis 16.00 Uhr bietet die IHK in Lahr im Rahmen der Gründeroffensive Ortenau GO! einen 7-stündigen Workshop für Existenzgründer an.

Anmeldung und weitere Information: Petra Zademack

Industrie- und Handelskammer Tel.: 07821 2703 632 • Fax: 07821 2703 777

Email: petra.zademack@freiburg.ihk.de

Vortragsreihe „Wettbewerbsvorteile durch Familienfreundlichkeit“

Im Rahmen dieser Vortragsreihe findet die erste Veranstaltung am 15. Februar in der IHK Südlicher Oberrhein, Hauptgeschäftsstelle Lahr um 19 Uhr statt. Thema wird sein „Kosteneinsparung in der Personalentwicklung“. Im Rahmen dieses Vortragsabends werden die Ergebnisse der zahlreichen Studien zu diesem Thema vorgestellt. Am 15. März folgt der Vortrag „Wirtschaftliche Vorteile durch flexible Arbeitsorganisation“ und am 15. April „Image- und Attraktivitätsgewinn durch Mitarbeiterserviceleistungen“. Die Vortragsreihe richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer oder Personalverantwortliche, die ein Interesse daran haben, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen zu halten und neue qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu gewinnen. Eine ausgeprägte Standortqualität und eine familienfreundliche Unternehmenskultur werden hier zukünftig eine noch größere Rolle spielen. Information: IHK Südlicher Oberrhein, Susanne Oser, Tel. 07821/2703-670, Fax: - 619, E-Mail: susanne.oser@freiburg.ihk.de. Die Veranstaltung kostet 25 Euro.

Sonderinformation zur Fußball-WM in Baden-Württemberg

Die TMBW wird auf ihrer Website www.fussballland-bw.de eine interaktive Karten Baden-Württembergs veröffentlichen, auf der unter anderem die Städte abgebildet sein werden, in denen Übertragungen von WM-Spielen auf Großleinwand stattfinden. Dazu werden folgende Daten benötigt: das Datum / die Daten, die Zeit / Zeiten und den Ort der Übertragung (z.B. 9.6., täglich 14 bis 23 Uhr, Heilbronn, Theresienwiese), die Internet-Adresse Ihrer Stadt, eine e-mail-Adresse und Telefonnummer für Anfragen von Interessierten. Termin für die Rückmeldung (bitte ausschließlich in elektronischer Form an Frau Annette Gugel) ist der 24. Februar. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Gugel: E-Mail: a.gugel@tourismus-bw.de Telefon: 0711/23858-54.

!ACHTUNG! Redaktions- und Anzeigenschlussänderung

für das Mitteilungsblatt der Kalenderwoche 09
(Erscheinungstermin ist der 28.2.06) ist am

**Donnerstag, 23. Februar
um 10.00 Uhr**

Verspätet eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.
Das Bürgermeisteramt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Werktagen ist der diensthabende Arzt nach 18 Uhr durch Anruf beim Hausarzt zu erfahren.

An Wochenenden und Feiertagen ist der ärztliche, kinderärztliche, gynäkologische und augenärztliche Bereitschaftsdienst unter der Telefon-Nr. **19292 ohne Vorwahl** zu erreichen. In lebensbedrohlichen Fällen ist der Notarzt unter der Telefon-Nr. **19 222** zu erreichen.

Die Bewohner der Gemeinde Biederbach, die telefonisch dem Ortsnetz Schuttertal (**07826**) angehören, erreichen die Leitstelle zur Vermittlung des ärztlichen Notfalldienstes unter **Telefon 07682/ 19292**.

Notrufe Feuerwehr 112 - Polizei 110

Notruf-Fax an die Rettungs- u. Feuerwehrleitstelle:

Tel. 07641 / 4601-77 (nur für schwerhörige, ertaubte, gehörlose und sprachgeschädigte Personen)

Sozialstation Oberes Elztal:

Tel. 07682 / 90 90 40 + 90 90 41 oder 0171 / 3380810 (Tag + Nacht)

Dorfhelferin Einsatzleistung: Hildegard Hartmann, Tel. 07682/1596

Apothekennotdienst

Dienstbereitschaft von 8.30 Uhr - 8.30 Uhr des folgenden Tages

- | | | |
|----|--------|---|
| Di | 14.02. | Waldhorn-Apotheke, Sexau,
Emmendinger Str. 6, Tel. 07641 / 47575
Apotheke am Heidacker, Freiamt,
Hauptstr. 57, Tel. 07645 / 917877 |
| Mi | 15.02. | Spitzweg-Apotheke, EM,
Fritz-Boehle-Str. 38, Tel. 07641 / 51191 |
| Do | 16.02. | Stadtapotheke am Marktplatz, EM,
Marktplatz 9, Tel. 07641 / 8763 |
| Fr | 17.02. | Aesculap-Apotheke, Teningen-Köndringen,
Bahnhofstr. 3, Tel. 07641 / 54300 |
| Sa | 18.02. | Stadt-Apotheke, Waldkirch,
Lange Str. 37, Tel. 07681 / 479110
Tannen-Apotheke, Freiamt,
Am Bus 9, Tel. 07645 / 527 |
| So | 19.02. | Apotheke Dr. H. Haefelin, Denzlingen,
Hauptstr. 193, Tel. 07666 / 93090
Apotheke Simonswald,
Talstr. 36a, Tel. 07683 / 794
Rathaus-Apotheke, Elzach,
Hauptstr. 70, Tel. 07682 / 1717 |
| Mo | 20.02. | Apotheke auf der Bleiche, EM,
Lessingstr. 19, Tel. 07641 / 51852
Glatter-Apotheke, Glottertal
Talstr. 70a, Tel. 07684 / 1355 |
| Di | 21.02. | Apotheke im Kohlerhof, Denzlingen,
Rosenstr. 1, Tel. 07666 / 949110 |
| Mi | 22.02. | Atrium-Apotheke, Denzlingen,
Stuttgarter Str. 1, Tel. 07666 / 2503 |
| Do | 23.02. | Breisgau-Apotheke, Teningen,
Alemannenstr. 2a, Tel. 07641/8460 |
| Fr | 24.02. | Bürkle-Apotheke, EM,
Schillerstr. 19/1, Tel. 07641/42301 |
| Sa | 25.02. | Central-Apotheke, EM,
Theodor-Ludwig-Str. 11, Tel. 07641 / 914170 |
| So | 26.02. | Glocken-Apotheke, Kollnau,
Kollnauer Str. 1, Tel. 07681 / 7054
Schloßberg-Apotheke, EM,
Steinstr. 12, Tel. 07641 / 914650 |
| Mo | 27.02. | Kandel-Apotheke, Waldkirch,
Lange Str. 58, Tel. 07681 / 9320 |

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Sonntag, 19.02.

Dr. Leutloff, Im Entenest 5, Herbolzheim, Tel. 07643/934040

Dr. Brodauf, Hermann Günthstr. 9, Emmendingen, Tel. 07641/54636

Sonntag, 26.02.

Dr. Sabine Orth-Volkert, Thüringer Str. 7, Denzlingen, Tel. 07666/7868

Tierkörperbeseitigungsanstalt Freiburg: Tel. 0761 / 506706

Veranstaltungskalender



ZweiTälerLand
im Herzen des Schwarzwaldes

18.02.06 Gemeinsamer Fasnetobe

Biederbach Schwarzwaldhalle, Örtliche Vereine

18.02.06 20:04 Uhr Fasnetsymposium

9 Eicher Fasnet-Symposium mit Sodbrenne, Yach Bernhardussaal

18.02.06 Radball, Prechtal Steinberghalle

23.02.06 15:00 Uhr Großer Kinder-Schuttigumzug Elzach

24.02.06 20:00 Uhr Fasnet-Eröffnung mit Fackelumzug, Oberprechtal

24.02.06 20:00 Uhr Fasnet-Veranstaltung, Elzach Haus des Gastes

25.02.06 14:00 Uhr Fasnet-Kindernachmittag

Elzach Haus des Gastes

Gastronomen im ZweiTälerLand

werben im Internet www.zweitaelerland.de

Anfang 2000 haben die sechs Orte unserer Region die touristischen Aktivitäten der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co.KG übertragen. Unter dem Produktnamen „ZweiTälerLand“ (ZTL) hat sich die Gesellschaft inzwischen sehr erfolgreich am Markt positioniert, insbesondere der Internetauftritt übertrifft alle Erwartungen. Täglich werden bis zu 6.200 Seiten abgerufen und der Internetbesucher findet auf über 100 Seiten die Antwort auf fast alle Fragen zum Tourismus im ZweiTälerLand und der Region. Die Statistik zeigt auch, wo die Besucher zu Hause sind: fast die Hälfte wohnt in Südbaden, d.h. es sind potentielle Tagesurlauber, die sich natürlich auch nach Restaurants und Cafés im ZweiTälerLand umschauen. Das ZTL will nun die gastronomische Vielfalt des Elz- und Simonswäldertales noch aktiver präsentieren und verweist dabei auch auf die sehr gute Anbindung an Freiburg durch die Breisgau S-Bahn. Im Internetauftritt wurde unter der Seite „Gastgeber“ ein spezieller Button eingerichtet, hinter dem sich die Restaurants mit Ihrem kulinarischen Angebot und Links zur eigenen Homepage darstellen.

Selber g´machtes

– Das Einkaufsbüchle für´s ZweiTälerLand

In diesen Tagen erscheint das neue Produkt von ZweiTälerLand Tourismus: „Selber g´machtes – Das Einkaufsbüchle für´s ZweiTälerLand“. 57 Anbieter zu den Themen ‚Essen & Trinken‘ und ‚Kunst & Handwerk‘ sind in diesem Büchle zu finden, das neben den Urlaubern vor allem für die Einheimischen der zwei Täler zusammengestellt wurde. „Wir wollen den Menschen hier zeigen, wie vielfältig und wertvoll die lokale Produktpalette im ZweiTälerland ist und damit ein Bewusstsein für die traditionellen Werte der Region wecken“, so Geschäftsführerin Gerlinde Andres. Zu bekommen ist das Einkaufsbüchle nicht nur in den i-Punkten und der Geschäftsstelle ZweiTälerland, sondern vor allem auch bei den Anbietern selber, die nun den Auftrag haben, es „unter´s Volk“ zu bringen. So zum Beispiel Mechthild Hartmann-Lehnert von der Töpferei Hartmann in Elzach: „Wir brauchen diese Initiative dringend, damit die Leute sich wieder öfter für Qualität statt Quantität entscheiden. Lieber zwei Bissen Käse weniger und dafür kommt der Käse vom heimischen Bauernhof.“ Beispielsweise vom Grundhof in Oberprechtal, der seinen Käse ab Hof und in verschiedenen Metzgereien in Elzach verkauft. Das Einkaufsbüchle reiht sich ein in die nachhaltigen Urlaubsangebote, die die Tourismusgesellschaft auszeichnen. Konzipiert wurde es von Imke Burckhardt, Studentin des Masterstudiengangs Nachhaltiger Tourismus an der Fachhochschule Eberswalde nördlich von Berlin: „ZweiTälerland Tourismus bezieht die natürliche Umwelt und die Bevölkerung in seine Planungen mit ein. Das sichert den Tourismus in dieser Region langfristig und trägt zur Lebensqualität bei. Keine Selbstverständlichkeit heutzutage, wo es auch im Tourismus oft nur um

den höchsten Profit in kurzer Zeit geht.“ Das Einkaufsbüchle soll dazu beitragen, die Wertschätzung der zwei Täler mit seinen Erzeugnissen und seinem Brauchtum bei Einheimischen und Urlaubern zu steigern. Da Umwelt- und Sozialverträglichkeit der Angebote bei der Urlaubsentscheidung vieler Deutscher eine nicht unerhebliche Rolle spielen, so Imke Burckhardt, sei das ZweiTälerland mit diesem Engagement auf dem richtigen Weg, die Zukunftsfähigkeit des Tourismus im Elztal und Simonswäldertal zu sichern.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Pfarrgemeinde St. Mansuetus, Oberbiederbach

Sonntag, 19.2. 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium

Samstag, 25.2. 19.00 Uhr Vorabendmesse

Pfarrgemeinde St. Nikolaus, Elzach

Samstag, 18.2. 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 19.2. 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 25.2. 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 26.2. 9.30 Uhr Eucharistiefeier – „der etwas andere Gottesdienst“ zum Hochfest der Fasnet

Evangelische Johanneskirche Elzach

Sonntag, 19.2. 09.00 Uhr Gottesdienst in Elzach

10.15 Uhr Gottesdienst in Oberprechtal mit Abendmahl

Sonntag, 26.2. 09.00 Uhr Gottesdienst in Oberprechtal

10.15 Uhr Gottesdienst in Elzach

Veranstaltungen

Dienstag, 14.2. 15.00 Uhr Gemeindefeier in Elzach

Donnerstag, 16.2. 19.30 Uhr Bibelstunde in Oberprechtal

Dienstag, 21.2. 15.00 Uhr Gemeindefeier in Oberprechtal

VEREINS MITTEILUNGEN



„Hexenhaus“ Schwarzwaldhalle Biederbach

Märchenhafter Fasnetobe

Es war einmal ein Biederbacher Hirte dem kam während der langen Tage und Nächte auf der Schafweide die sagenhafte Idee in seinem Heimatort einen Fasnetobe zu veranstalten. Um seine Idee zu verwirklichen suchte er hierfür Verstärkung und fand sie in der Biederbacher Vereinsgemeinschaft. Und die Legende war perfekt: Das Märchen wurde wahr. Zu bestaunen ist dieses Epos am Samstag, den 18. Februar im „Hexenhaus“ Schwarzwaldhalle. Dort werden Märchenprinzen, Dichter und vermeindliche Denker Erzählungen unter dem Motto „Tausend Märchen in einer Nacht“ zum Besten geben wie sie das Publikum sicher noch nie gehört hat. Es wird von Legenden, Fabeln und Sagen die Rede sein die in ihrer Dramatik und Prosa selbst die Gebrüder Grimm erblassen lassen. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Bremer Stadtmusikanten alias „Duo Rainbow“. Für die Verpflegung der Gäste zeichnet sich die Feuerwehr Biederbach verantwortlich, die sich sehr freuen würde, wenn sich das närrische Publikum entsprechend dem Motto des märchenhaften Abends kleiden würde. Ein Wolf ist jedoch nur im Schafspelz erlaubt. Der literari-

sche Hochgenuss beginnt um 20.11 Uhr, Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. Sollte jemand an diesem Abend verhext oder von bösen Geistern heimgesucht worden sein, bieten die „Sieben Zwerge“ einen Heimfahrdienst an. Kurz um: Es werden für die Besucher Fahrzeuge bereit stehen die einen sicheren Heimweg garantieren. Auf ein märchenhaftes Publikum im vollbesetzten Hexenhaus freut sich die Vereinsgemeinschaft Biederbach.

Melodia Biederbach e. V.

Einladung zur Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung – Vereinsjahr 2005 – findet am Freitag, 17. März um 20.00 Uhr im Gasthaus „Hirschen – Dorfmühle“ in Biederbach statt. Wir laden hiermit alle Ehrenmitglieder, die aktiven und passiven Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner ein.

Für Ihre Teilnahme danken wir.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorsitzenden
3. Bericht der Schriftführerin
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Bericht des Dirigenten
8. Ehrungen
9. Verschiedenes
- R. Klausmann 1. Vorsitzender

Club art e.V. Elzach

Karl-Heinz Ott liest Freitag, 10. März, 20 Uhr im Haus des Gastes Elzach aus dem Roman „Endlich Stille“, worin ein aufdringlicher, angeblicher Musiker einem Basler Philosophen so lange auf der Pelle liegt, bis sich eine überraschende Wendung ergibt. Der Roman ist eine Liebeserklärung an den alemannischen Raum zwischen Straßburg und Basel, wo die beiden „Unzertrennlichen“ Ausflüge zu Kulturstätten der Umgebung wie etwa Dornach, Laufenburg, Bad Säckingen, Arlesheim unternehmen. Karl-Heinz Ott studierte Philosophie, Germanistik und Musikwissenschaften. Anschließend arbeitete er als Dramaturg in Freiburg, Basel und Zürich. Er lebt in Freiburg. 1991 erschien sein mehrfach ausgezeichnetes Romandebüt „Ins Offene“, ein Rückblick auf die dörfliche Kindheit angesichts des bevorstehenden Tods der Mutter. 2005 erschien der zweite Roman „Endlich Stille“. Beide Romane wurden mit dem Alemannischen Literaturpreis 2005 ausgezeichnet.

In der Schule besser werden ?

Bei Schulproblemen hilft unser spezielles Unterrichtskonzept: maßgeschneiderte Nachhilfe. Optimal auf jeden Schüler abgestimmt. Damit Ihr Kind weiterkommt.

Rufen Sie uns an:
Mo.- Fr., 14-17 Uhr.



Waldkirch, Lange Straße 57, Tel. 07681/49 48 17, www.schueler-foerderung.de

“Lady`s Night Dinner”

Immer wieder **DIENSTAGS** ab 18 Uhr
- **Scampis satt** -

Gasthof zum Löwen
Bleibach · Telefon 07685 / 363





HÖRGERÄTE ENDERLE

- Hörzentrum -

Hörgeräteversorgung
Lärmschutz · Tinnitusberatung
Hilfsmittel für Schwerhörige und Gehörlose

79312 Emmendingen
Cornelia-Passage 6, Tel. 07641/6840

79183 Waldkirch
Goethestr. 1, Tel. 07681/4115

Sie können ein Herz malen....
....eine Liebesarie singen
oder ganz einfach Blumiges zum
Valentinstag schenken
von Ihrem



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 • 14.00 - 18.00
Sa. 8.30 - 13.00

und Elzacher Wochenmarkt

Wittenbachstr. 25 • 79215 Elzach • Tel. 07682 / 77 36 • Fax 07682 / 60 64
E-mail: team-gruen@t-online.de • internet: www.team-gruen.de

Ihre Gartenträume können wahr werden,
besuchen Sie uns auf der Messe in Freiburg
- **Gartenträume 2006 - 17.-19.2.06**

EULENSPIEGEL Schminkefarben –

nur das Beste
auf die Haut!



- hochpigmentiert und farbintensiv
- Leichtes Auftragen
- Keinerlei Parfümstoffe
- Glutenfrei
- Auch für Allergiker geeignet
- Leicht mit Wasser und Seife zu entfernen

6er und 12er Farbpaletten, Familienpalette, Motiv-Sets, Streuglitzer, Pinsel, Schwämme, Bart-Stoppelschwamm, Fußball-Fan-Farben und vieles mehr.

Übungsvorlage gratis.

Wir beraten Sie gerne und geben Schminke-tipps.

FISCHER
Foto-Drogerie-Fischer GmbH

- Foto Atelier
- Einrahmungen
- Parfümerie
- Drogerie
- Reformhaus
- Kindermoden

79215 Elzach, Hauptstraße 32, Tel. 07682-235, Fax 07682-6482

**Sie werden
Augen
machen!**

**Wiedereröffnung
am Samstag, 18.2.06**

AKTION

(gültig vom 18. - 28.2.06)

Bilder
10 x 15 cm

-,10

**Bilder
sofort**

**von
jedem
Medium**

**foto
RINGWALD**

Lange Str. 35 · 79183 Waldkirch
Tel. 07681 - 1070 · Fax 07681 - 6579
www.foto-ringwald.de

**Digitaler
Passbilder
Service**

**ISDN Telefonanlagen ab 25 €*
Servicecenter für D1 D2 e-plus**

BERATUNG

VERKAUF

SERVICE

*PREIS GILT IN VERBINDUNG MIT ISDN-ANSCHLUSS

- PC & Netzwerk
- TK-Anlagen
- Faxgeräte
- ISDN



TELEFONLADEN
in Waldkirch

kommunikation...und mehr!

- Handy's
- Zubehör
- Telefone
- DSL

KOSTENLOSE DSL & ISDN BERATUNG

Lange Straße 8
79183 Waldkirch

Telefon (07681) 477979-0
Telefax (07681) 477979-79



caritas



Diakonie

Zuhause

• Pflegen • Helfen • Beraten

Essen auf Rädern

Betreuungsgruppe

**Kirchliche Sozialstation
Oberes Elztal e.V.**

Dorfhelferinnen

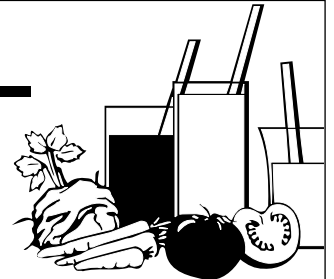
Fr. Hartmann Tel. 07682/1596

79215 Elzach · Brandstraße 10
Tel. 07682 / 909040 · Fax 909041

Ambulante Hospizgruppe

Fr. Heide Störr-Ruh Tel. 07682/925650

**Fasten –
Erholungspause
für den Körper.**



Immer mehr Menschen nutzen die am Aschermittwoch beginnende Fastenzeit, um Ihrem Körper eine Erholungspause zu gönnen.

Fasten bedeutet:

- Entschlackung
- Entgiftung
- Entfettung

Sie fasten, wir begleiten Sie.

Wir bieten folgende Termine an:

1.Kurs: Beginn: 7.3.2006 – 19.00 Uhr

2.Kurs: Beginn: 20.3.2006 – 19.00 Uhr

Kursgebühr: 12,- Euro Anmeldung erbeten!

FISCHER
Foto-Drogerie-Fischer GmbH

- Foto Atelier
- Einrahmungen
- Parfümerie
- Drogerie
- Reformhaus
- Kindermoden

79215 Elzach, Hauptstraße 32, Tel. 07682-235, Fax 07682-6482



**Mofa, Moped, Roller:
Neues Kennzeichen schon ab 57 €.**

Holen Sie sich das neue Kennzeichen bei

Manfred Dufner

Unterspitzenbacher Str.25

79215 Elzach

Tel. 07682/920318



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher